

# Patienten sind unterschiedlich, Politur für viele essenziell

**Polieren oder Strahlen:** Wann ist welche Methode indiziert?

Der Oberflächenreinigung kommt in der Prophylaxe ein hoher Stellenwert zu. Im Folgenden wird aufgezeigt, wann welche Methode indiziert ist und wie diese durchgeführt werden.

## Ziel und Wirkung eines modernen Biofilmmagements

Das Ziel einer professionellen mechanischen Plaquerreduktion (PMPR) ist die möglichst vollständige Entfernung von supra- und subsulkulären Biofilmen sowie von Retentionsfaktoren (zum Beispiel Zahnstein) und in der Schaffung biologisch akzeptabler Zahnoberflächen bei gleichzeitiger Erhaltung und Schonung der natürlichen Zahnstrukturen.

Im Anschluss an die mechanische Instrumentierung (Schall, Ultraschall, Luftpulver-Wasserstrahl/LPW, Handinstrumente) schafft die Bearbeitung mit geeigneten Polierpasten und entsprechendem Polierkörper eine hygienefähige Oberfläche und hat damit einen festen Platz im Prophylaxekreislauf. Die Wahl unserer Arbeitsmittel und Arbeitstechnik ist dafür entscheidend. Ziel ist eine maximale Reinigung bei mini-

maler Veränderung der nativen Zahnhartsubstanz (Schmelz und Dentin).

## Der Prophylaxe-Kreislauf

Der klassische Prophylaxe-Kreislauf umfasst folgende Schritte: Anamnese, die Anwendung der keimmindernden Spüllösung im Sinne der Prävention, das Sichtbarmachen von weichen Belägen durch Anfärben, Indizes/Befunderhebung, Motivation und Instruktion, Grob- und Feindepuration mit anschließender Biofilmentfernung inklusive der Interdentalreinigung mit Zahnseide/Spezialfloss und indikationsbezogener begleitender Therapie (zum Beispiel Fluoridgel oder -lack, keimzahlsenkende Maßnahmen).

Für die Biofilmentfernung stehen uns verschiedene Methoden zur Verfügung. Zum einen kann ein LPW-Gerät (zum Beispiel *MyLunos Duo* und *MyLunos*, Dürr Dental SE) in Kombination mit niedrig abrasivem Strahlpulver auf Basis von zum Beispiel Trehalose (*Lunos Prophylaxepulver Gentle Clean* und *Perio Combi*), Erythritol und Glycin zum Einsatz kommen.

Zum anderen eignen sich hierfür auch weiche Polierkelche in Kombination mit

niedrig abrasiven Polierpasten (zum Beispiel die *Lunos* Polierpasten *Two-In-One* und *Super Soft*, Dürr Dental SE).

## Der Meistereffekt

Entscheidend für den Erfolg beider Methoden ist die fachkundige Anwendung, der sogenannte Meistereffekt. Essenziell für die Wahl des Pulvers und der Polierpaste ist die Beachtung der jeweiligen Indikation und individuellen Situation, zum Beispiel Schmelz oder Wurzelentin, Auflagerungen oder exogene Pigmentierungen, Biofilmentfernung, initiale kariöse Läsionen, kieferorthopädische Apparaturen oder Restaurationen (**Abb. 1 bis 9**).

Für das Ergebnis der LPW-Anwendung sind Faktoren wie die Auswahl des Pulvers hinsichtlich der Härte der Pulverpartikel, der Korngröße und Form der Partikel sowie Faktoren wie Strahlwinkel, Abstand zum Objekt und die Kontaktzeit, der Druck und das Verhältnis von Wasser und Pulver entscheidend (**Abb. 10**).

Auch bei der Politur gibt es Verschiedenes zu beachten. Wichtig für den Effekt auf der Zahnoberfläche ist die Wahl des Polierkör-



**Die Autorin**

Sabine Kittel ist Dentalhygienikerin sowie Führungskräfte- und Kommunikations-Coach

Foto: privat

pers und der individuell geeigneten Polierpaste. Der Arbeitsdruck (ca. 100 bis 150 Gramm beziehungsweise 1,0 bis 1,5 Newton) [1], die Kontaktzeit sowie die Poliergeschwindigkeit (ca. 2.000 bis 2.500 Umdrehungen/Minute) [2, 3] sind genauso wichtig wie das Arbeiten mit einer stets ausreichend großen Menge an Polierpaste zwischen Polierkörper und Zahnoberfläche (zur effektiven Kühlung, **Abb. 11 und 12**).

**Tipp:** Weiche Polierbürsten in verschiedenen Formen für die okklusale Reinigung. Polierkelche möglichst weich und flexibel für alle Glattflächen.



**Abb. 1 und 2, Patientenfall 1:** männlich, 36 Jahre alt, gute Mundhygiene, Verfärbung durch Kaffeekonsum. Zahnreinigung erfolgte durch Ultraschall, Scaler und Lunos Polierpaste.



**Abb. 3 bis 6, Patientenfall 2:** männlich, 62 Jahre alt, in der UPT, Raucher. Zahnreinigung erfolgte durch Ultraschall, Scaler und Lunos Polierpaste.



**Abb. 7 bis 9, Patientenfall 3:** männlich, 71, Verfärbung durch Kaffeekonsum, PAR-Fall. Zahnreinigung erfolgte durch Ultraschall, Scaler und Lunos Polierpaste.

Fotos 1–9: Anastasia Schmidt, DH (B.Sc.)

**Abb. 10:** MyLunos Pulver-Wasserstrahl-Handstück – die richtige LPW-Anwendung sorgt für beste und zugleich schonendste Reinigungsergebnisse.

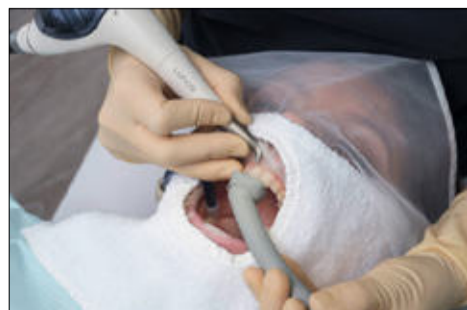


Foto: Dürr Dental SE



**Abb. 11 und 12:** Lunos Polierpaste Super Soft – eine ausreichende Menge an Polierpaste sorgt für eine effektive Kühlung auf dem Zahnschmelz während der Behandlung.

Foto: Dürr Dental SE

## Beispiele für Kontraindikationen verschiedener LPW-Pulver und geeignete Pulver-Varianten

ART DER LPW-ANWENDUNG	KONTRAINDIKATION BEI	ABER INDIKATION FÜR
LPW-Behandlung	Infektionen der oberen und unteren Atemwege, chronischen Atemwegserkrankungen [4]	Reinigung mit Polierpasten (zum Beispiel Lunos Prophylaxepulver <i>Two-In-One</i> und <i>Super Soft</i> )
LPW-Behandlung	Anwendung auf White Spots und initialen Kariesläsionen [4]	Reinigung mit entsprechend geeigneten Polierpasten (zum Beispiel Lunos Prophylaxepulver <i>Two-In-One</i> und <i>Super Soft</i> )
LPW-Behandlung	Während der posteruptiven Schmelzreifungsphase [4]	Reinigung mit entsprechend geeigneten Polierpasten (zum Beispiel Lunos Prophylaxepulver <i>Two-In-One</i> und <i>Super Soft</i> )
Natriumbicarbonat	Salzarme Diät [4]	Reinigung mit Polierpasten (zum Beispiel Lunos Prophylaxepulver <i>Two-In-One</i> und <i>Super Soft</i> ) Alternatives Pulver auf Basis von Trehalose (zum Beispiel Lunos <i>Gentle Clean</i> oder Lunos <i>Perio Combi</i> ), Erythritol, Glycin
Prophylaxepulver mit Aromen	Allergie gegen Aromen	Reinigung mit Polierpasten (zum Beispiel Lunos Prophylaxepulver <i>Two-In-One</i> und <i>Super Soft</i> ) Prophylaxepulver ohne Aromen (zum Beispiel Lunos <i>Gentle Clean neutral</i> )
Chlorhexidinhaltige Pulver	Allergie gegen Chlorhexidin	Reinigung mit Polierpasten (zum Beispiel Lunos Prophylaxepulver <i>Two-In-One</i> und <i>Super Soft</i> ) Chlorhexidinfreie Prophylaxepulver (zum Beispiel Lunos <i>Gentle Clean</i> oder Lunos <i>Perio Combi</i> )

Quelle: Dürr Dental SE

## Indikation und Kontraindikation verschiedener Verfahren

Unbedingt zu beachten bei der Wahl der individuell geeigneten Oberflächenreinigungsmethode ist die Anamnese des Patienten. Diese kann bereits einen Ausschluss einer bestimmten Methode oder bestimmter Produkte bedeuten (siehe Tabelle). So gibt es bei der Anwendung der Luft-Pulver-Wasserstrahl-Technik verschiedene Kontraindikationen zu beachten.

Im Unterschied zum LPW-Verfahren gibt es bei der Oberflächenreinigung mit Polierpasten nur wenige Einschränkungen oder Kontraindikationen. Als Kontraindikation für die polierende Oberflächenreinigung sind Patienten mit Schmelzdysplasien und Xerostomie zu sehen.

Selbstverständlich muss bei einer vorliegenden Allergie gegen Latex ein latexfreier Polierkörper zur Anwendung kommen. Ebenso zu beachten sind zum Beispiel Allergien gegen Inhaltsstoffe der jeweiligen Polierpaste. So können auch bei Patienten, die sich in homöopathischer Behandlung befinden, Politurpasten ohne Minzöl notwendig sein.

Was ebenfalls nicht zu unterschätzen ist, ist der Effekt der Politur für unsere Patienten. Oftmals wird dieser Arbeitsschritt von Patienten als angenehm ruhig und entspannt wahrgenommen, auch das Gefühl absolut sauberer und subjektiv glatter Zähne macht den

Erfolg der Zahnreinigung direkt wahrnehmbar.

Der besondere Effekt von glatt empfundenen und sauberen Zähnen steigert die Motivation zur häuslichen Mundhygiene und Akzeptanz eines regelmäßigen Recalls. Für den langfristigen Erfolg von Prophylaxemaßnahmen im Sinne der Adhärenz ist ein positives Erleben und ein vertrauensvolles und aktives Miteinander von Behandler und Patient besonders wichtig.

## Wichtige Initiative: ProPolitur

Die klassische Reinigung der Oberfläche mittels rotierenden Polierkörpern gilt nach wie vor als State-of-the-art und steht der LPW-Anwendung grundsätzlich in nichts nach. So bilden „Kelch, Bürste und Paste“, abhängig von der individuellen Vorgehensweise, den konsequenten Abschluss der Oberflächenreinigung im Rahmen einer PZR oder eines Recall-Termins. Er sichert den Erfolg aller vorangegangenen Maßnahmen und sorgt dadurch für eine gelungene Adhärenz.

Daher ist es begrüßenswert, wenn Praxen, Verbände, Fachgesellschaften, Industrie und Handel ihre Kräfte bündeln, um sich für eine adäquate Politur starkzumachen, wie etwa aktuell in der sinnvollen Initiative ProPolitur. Mehr unter [initiative-propolitur.de](http://initiative-propolitur.de)

Sabine Kittel,  
Tuttlingen

## Literatur

- [1] Hellwege, Klaus-Dieter: Die Praxis der professionellen Zahnreinigung & Ultraschall-Scaling, Thieme Verlag, 2007, S. 203  
[2] Christensen, RP, Bangerter VW. Determination of rpm, time, and load used in oral prophylaxis polishing in vivo, J Dent Res. 1984;63(12):1376-1382.  
[3] Rethmann, J. Polishing angles, cups, and pastes. Pract. Hyg. 1997;1:32-3. Retraction in: Madan C, Bains R, Bains VK. Tooth polishing: Relevance in present day periodontal practice. J Indian Soc Periodontol. 2009; 13(1):58-59  
[4] Hellwege, Klaus-Dieter: Die Praxis der professionellen Zahnreinigung & Ultraschall-Scaling, Thieme Verlag, 2007, S. 208

# CURRICULUM PARODONTOLOGIE 2024

Praxisrelevantes Wissen mit Hands-on

**Ihr neuer Tätigkeitsschwerpunkt!**

**Termin: 19.04.2024 – 18.06.2024**



**JETZT anmelden!**

**Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Adrian Kasaj (Mainz)**

**Freitag, den 19.04.2024 und Samstag, den 20.04.2024**

**Die systematische Parodontitistherapie im Jahr 2024**  
Ätiologie der Parodontitis, Diagnostik, Klassifikation, Therapiekonzepte, Leitlinien  
**Prof. Dr. Adrian Kasaj**  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Spezialist für Parodontologie (DGParo)

**Freitag, den 03.05.2024 und Samstag, den 04.05.2024**

**Die chirurgische Parodontitistherapie**  
Schnittführung, Lappen- und Nahttechniken, resektive Furkationstherapie, regenerative Parodontalchirurgie, postoperative Nachsorge  
**Dr. Gregor Gutsche**  
Koblenz, Spezialist für Parodontologie (DGParo)

**Freitag, den 07.06.2024 und Samstag, den 08.06.2024**

**Die plastisch-ästhetische Parodontalchirurgie**  
Techniken zur Deckung von singulären und multiplen Rezessionsdefekten, freie Schleimhauttransplantate, Weichgewebersatzmaterialien, Komplikationsmanagement  
**Prof. Dr. Adrian Kasaj**

**Jedes Modul sieht umfangreiche Hands-on-Übungen vor!**

**Bitte Lupenbrille und Face Shield mitbringen. Alle anderen Materialien und Instrumente werden von der Haranni Akademie bereitgestellt.**



*first class education*

